

# Combined Competence

Software | Market Research | Employee Research

**ROGator**   
EXPERTS IN FEEDBACK & SOFTWARE

## Presseinformation

Studie „OpinionTRAIN 2021“ untersucht die Einstellungen zum Impfen:

**„Covid-19-Impfgegner und Maßnahmen zur Erhöhung der Impfquote“**



Datum: Nürnberg, 9. September 2021

Verantwortlich für die Studie:

**Johannes Hercher**

**ROGator**   
EXPERTS IN FEEDBACK & SOFTWARE

**Rogator AG**

Emmericher Straße 17, D-90411 Nürnberg  
Tel: +49 (0) 911 8100 558  
Fax: +49 (0) 911 8100 570  
j.hercher@rogator.de  
www.rogator.de

**Prof. Dr. Andreas Krämer**

  
Strategic Consulting AG

**exeo** Strategic Consulting AG  
Wittelsbacherring 24, D-53115 Bonn  
Tel: +49 (0) 178 256 22 41  
Fax: +49 (0) 228 629 78 51  
andreas.kraemer@exeo-consulting.com  
www.exeo-consulting.com



Vorstand: Johannes Hercher  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Stephan Raum  
Registernr.: Nürnberg HRB 19335 USt.-IdNr. DE222205375

Rogator AG  
Emmericher Str. 17  
D - 90411 Nürnberg

fon: +49 911 8100 - 550  
fax: +49 911 8100 - 570  
mail: info@rogator.de

## **„Covid-19-Impfgegner und Maßnahmen zur Erhöhung der Impfquote“**

**Etwa jeder vierte Befragte ist nicht gegen COVID-19 geimpft (in der Bevölkerung ab 18 Jahre) / Mehr als jeder Zehnte in Deutschland gehört zum harten Kern der Impfgegner / Persönliche Betroffenheit in Deutschland geringer als in den Vergleichsländern / Kein klares Votum für eine Impfpflicht, aber eine Zustimmung für eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen**

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn rief am vergangenen Wochenende zögernde Menschen auf, möglichst bald ein Impf-Angebot wahrzunehmen. Fünf Millionen Impfungen und mehr seien in Deutschland nötig, um sicher über die nächsten Monate zu kommen. Außerdem gebe aus seiner Sicht nur eine „sehr geringe Zahl“ von Menschen, die Impfungen grundsätzlich und hart ablehnten, der Rest sei erreichbar. Eine genaue Bezifferung, wie groß der Anteil der Impfgegner in der Bevölkerung ist, bleibt allerdings offen.

„In unserer letzten Erhebung der Studienreihe OpinionTRAIN haben wir bereits auf die erheblichen Impf-Vorbehalte bestimmter Bevölkerungsgruppen hingewiesen. Leider bestätigt sich, dass es sich erstens bei der Gruppe der Impfgegner um eine größere Anzahl von Menschen handelt und dass sich zweitens die bisher nicht geimpften Menschen nicht so leicht zur Impfung motivieren lassen wie allgemein hin angenommen wird“, betont Johannes Hercher, Vorstand der Rogator AG und Co-Autor der Studie OpinionTRAIN.

### **Die Ergebnisse der Studie im Überblick:**

#### **Etwa jeder vierte Befragte ist nicht gegen COVID-19 geimpft**

Im Vergleich der untersuchten Länder liegt die Impfquote in Deutschland mit 76 % im Mittelfeld (Anteil mind. einmal Geimpfter an der Bevölkerung ab 18 Jahre – das RKI weist eine Impfquote von aktuell 66 % (mind. einmal geimpft) bezogen auf die Gesamtbevölkerung aus). 65 % der Erwachsenen sind in Deutschland vollständig geimpft, 11 % haben eine von zwei Dosen erhalten. Trotz anhaltender Appelle zum Impfen sind 24 % der Befragten dem noch nicht nachgekommen. Der Anteil der Nichtgeimpften ist z.B. abhängig von der Altersklasse und der Parteien-Präferenz, allerdings weniger vom Einkommensniveau. Aufgrund der Impf-Priorisierung ergibt sich heute eine klare Altersabhängigkeit bei der Impfquote. Sie ist am geringsten bei Menschen unter 30 Jahren und am höchsten bei den Menschen ab 60 Jahren. Aber selbst bei den 60+-Jährigen liegt der Anteil der Nichtgeimpften bei 16 %. Umgerechnet sind das etwa 4 Mio. Personen. Befragte mit Präferenz von Bündnis 90/Die Grünen (11 %) und der CDU/CSU (12 %) weisen einen unterdurchschnittlichen Anteil der Nichtgeimpften auf, während dieser Anteil bei Anhängern der AfD besonders hoch ist (53 %). Gleichzeitig ist die Impfquote relativ unabhängig vom Haushaltseinkommen. Damit ergeben sich wenig Anzeichen für das Narrativ, die zu geringe Impfquote wäre ein Thema von bildungsschwächeren Schichten, isolierten Personen oder kommunikativ schlecht erreichbaren Menschen.

#### **Mehr als jeder Zehnte gehört zum harten Kern der Impfgegner**

In Deutschland geben 45 % der Befragten ohne bisherige Covid-19-Impfung an, dies auch zukünftig nicht zu beabsichtigen. Insgesamt errechnet sich damit für Deutschland ein Anteil von etwa 11 %, die nicht geimpft sind und sich kaum überzeugen lassen. Ca. 14 % der

Nichtgeimpften beabsichtigen eine Impfung in der nächsten Zeit, 4 % sind von Corona genesen und 37 % beabsichtigen, noch länger mit dem Impfen zu warten. Diese Zahlen verdeutlichen einen unveränderten Widerstand gegen Covid-19-Impfungen. Hier steht Deutschland allerdings nicht isoliert da. Am höchsten ist der Anteil der Impfgegner in Österreich (15 %), am geringsten in Schweden (7 %). Besonders problematisch ist, dass der signifikante Anteil der Impfgegner sich durch weite Teile der Bevölkerung zieht. Er ist in Deutschland bei Personen mit Tätigkeit im Gesundheitssystem genauso zu identifizieren, wie bei Menschen mit höherem Bildungsabschluss. Eklatant hoch ist dieser Anteil allerdings mit 34 % bei AfD-Wählern.

### **Persönliche Betroffenheit in Deutschland geringer als in den Vergleichsländern**

Dass die Ziele hinsichtlich der Durchimpfung in der Bevölkerung nur schleppend erreicht werden, könnte paradoxerweise damit zusammenhängen, dass Deutschland mit vergleichsweise geringem Anteil mit Covid-19-Infektionen gut durch die Krise gekommen ist. In Deutschland geben 6 % der Befragten an, bereits positiv auf Covid-19 getestet worden zu sein. Jeder zweite gibt an, eine Person mit Ansteckung zu kennen. 47 % der Deutschen kennen persönlich niemanden, der sich mit dem Virus infiziert hat. In Schweden, das lange einen Sonderweg in der Corona-Bekämpfung verfolgt hat, aber später durch besonders hohe Infektionszahlen getroffen wurde, ist das anders. Weniger als ein Drittel der Bevölkerung in Schweden kennt keine Personen, die sich am Virus angesteckt haben.

### **Kein klares Votum für eine Impfpflicht, aber eine Zustimmung für eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen**

Wenn klar ist, dass die Impfung das einzig wirksame Mittel zur Beendigung der Pandemie ist, gleichzeitig aber kommunikative Kampagnen und mobile Impfzentren nur bedingt zum Erfolg führen, stellt sich die Frage, welche Maßnahmen darüber hinaus als zielführend bewertet werden und eine gesellschaftliche Akzeptanz erreichen. Bezüglich der Maßnahmen zur Erhöhung der Impfquote besteht in Deutschland kein klares Votum für eine generelle Impfpflicht (etwa ein Drittel spricht sich dafür, wiederum ein Drittel spricht sich dagegen aus), aber eine Zustimmung für eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen (Pflege, Medizinischer Dienst): Knapp 60 % stimmen dieser Maßnahme zu, 22 % lehnen diese ab. Auch die Aufhebung der Beschränkungen für Personen mit vollständiger Impfung / Genesene oder die Einführung kostenpflichtiger Tests für Ungeimpfte erreichen einen deutlichen Zuspruch. Der Vorschlag, eine Impf-Prämie von 500 EUR zu zahlen, fällt allerdings durch (24 % Zustimmung, 56 % Ablehnung). Ähnliche Ergebnisse werden auch für Schweden gemessen. Hier fällt allerdings auf, dass die schwedische Bevölkerung einer generellen Impfpflicht relativ positiv gegenübersteht (46 % Zustimmung, 22 % Ablehnung), für eine Impfpflicht für spezielle Berufsgruppen findet sich ebenso eine breite Akzeptanz (60 % Zustimmung, 14 % Ablehnung).

„Vor dem Hintergrund einer sich entwickelnden vierten Corona-Infektionswelle und gleichzeitigem Nichterreichen einer Zielimpfquote in der Bevölkerung ist zu empfehlen, dringend umfassende Maßnahmen zu ergreifen. Wenn dies mit Rücksicht auf die bevorstehende Bundestagswahl ausbleibt, ist das unverantwortlich – genauso kritisch ist ein Kleinreden der Gruppe der Impfgegner, ein Problem, das in Deutschland lange vor Ausbruch der Corona-Pandemie bereits Bestand hatte“, resümiert Prof. Dr. Andreas Krämer, CEO der exeo Strategic Consulting AG als Co-Autor der Studie OpinionTRAIN.

**Kostenfreier Studienbericht:** <https://www.rogator.de/studienberichte-opiniontrain/>

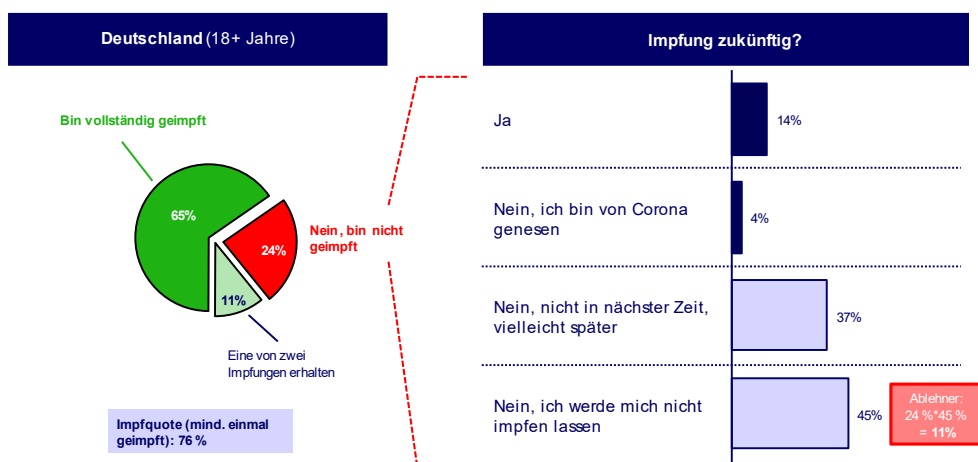
**Presstext und weiterführende Informationen:** <https://www.rogator.de/covid-19-impfgegner-massnahmen-erhoehung-impfquote/>

**In Deutschland geben 45 % der Befragten, die bisher nicht geimpft wurden, an, dies auch zukünftig nicht zu beabsichtigen**

Opinion  
TRAIN



**Anteil der Nichtgeimpften und Bereitschaft zur zukünftigen Impfung<sup>1)</sup>**



1) Wie häufig wurden Sie persönlich gegen COVID -19 geimpft? Und: Werden Sie sich in nächster Zeit impfen lassen?



Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

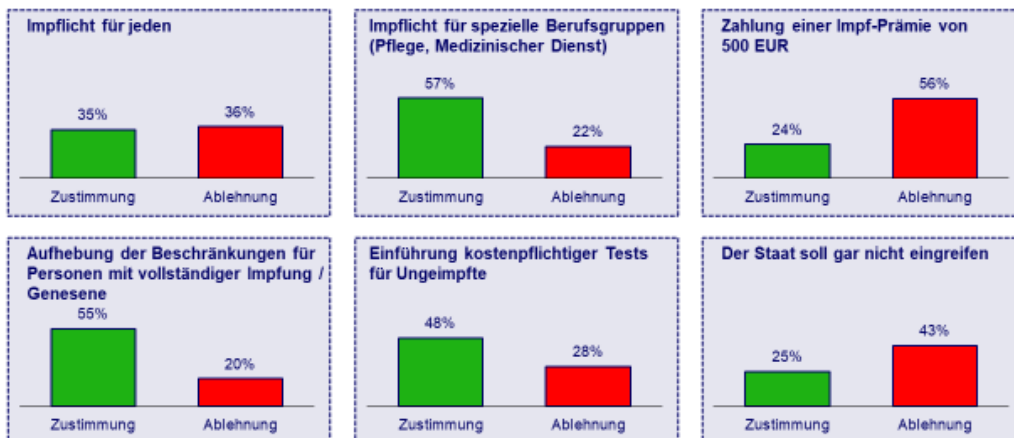


**Kein klares Votum für eine Impfpflicht in Deutschland, aber Zustimmung für eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen**

Opinion  
TRAIN



**Beurteilung von Regelungen zur Erhöhung der Covid-19-Impfquote (Befragte in %)<sup>1)</sup>**



1) Wie bewerten Sie die folgenden Regelungen zur Erhöhung der Covid-19-Impfquote? Skala von 1 = stimme sehr zu bis 6 = stimme gar nicht zu. Zustimmung: top-2-Bewertung (1/2), Ablehnung: low-2-Bewertung (5/6)



Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG



**Hintergrund der Studie:** „OpinionTRAIN“ ist eine repräsentativ angelegte Studie zur Bewertung von Trends und des Wertewandels in der Bevölkerung (Kooperation von der Rogator AG und der exeo Strategic Consulting AG). Grundlage der Untersuchung ist eine Online-Befragung von 2.500 Personen (18-80 Jahre) in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Schweden. Im Aug./Sep. 2021 wurde die dritte Erhebung durchgeführt, nachdem die erste Erhebung (Apr./Mai 2020) die Situation der Menschen zur Zeit des ersten Lockdowns beleuchtete und die zweite Erhebung (Okt./Nov. 2020) den Fokus auf den 2. Lockdown legte.

## Über die Herausgeber der Studienreihe „OpinionTRAIN“

### Rogator AG

Die Rogator AG steht seit **20 Jahren** für **leistungsstarke Software** und **erfolgreiche Online-Forschung**. Erfolgsgarant des Unternehmens ist dabei die Kombination aus zuverlässigen Softwareprodukten, fundierten methodischen Kenntnissen im **Online-Kunden- und Mitarbeiterfeedback** sowie einem umfassenden Full-Service-Angebot: „**Combined Competence**“ für jedes Befragungsprojekt. Getreu der Philosophie „more than you ask for“ denkt Rogator dabei immer einen Schritt weiter für maximale Kundenorientierung sowie innovative, maßgeschneiderte und sichere Lösungen. Qualität und Datenschutz bilden dabei die Basis des Handelns. Johannes Hercher ist Vorstand der Rogator AG.

### exeo Strategic Consulting AG

Die exeo Strategic Consulting AG mit Sitz in Bonn wurde im Jahr 2000 gegründet und ist auf die datenbasierte Entscheidungsunterstützung im Marketing ausgerichtet. Schwerpunkte der Beratungsgesellschaft liegen im Bereich Mobilitäts-, Kundenwert- und Preismanagement. Zur Erarbeitung konkreter Empfehlungen setzt exeo auf die Verknüpfung unterschiedlicher Datenquellen, zu denen auch innovative Befragungen zählen. Prof. Dr. Andreas Krämer ist Vorstandsvorsitzender der exeo Strategic Consulting AG in Bonn und unterrichtet u.a. Preismanagement, CRM, Marktforschung und Statistik an der University of Applied Sciences Europe, Fachbereich Wirtschaft in Iserlohn. Seit 2014 hat er eine Professur für Pricing und Customer Value Management. Er ist zudem Vorstand von VARI (Value Research Institute) in Iserlohn.

Die Studienreihen „OpinionTRAIN“, „Pricing Lab“ und „MobilitätsTRENDS“ sind **Kooperationsprojekte** der **Rogator AG** und der **exeo Strategic Consulting AG**.